

24. Deutsche Seniorenmeisterschaften im Rettungsschwimmen



24. DEUTSCHE SENIORENMEISTERSCHAFTEN IM RETTUNGSSCHWIMMEN

01.-04. MÄRZ 2012 | BIELEFELD | OG SENNE

der DLRG OG Senne im SennestadtBad Bielefeld

(<http://www.senne.dlrg.de>)

Bielefeld

01. bis 04. März 2012



Deutsche Lebens-Rettungs-
Gesellschaft e.V.

Rundschreiben Nr. 2011-093



**Deutsche Lebens-Rettungs-
Gesellschaft e.V.**

Präsidium
Leiter Einsatz
Ortwin Kreft
Im Niedernfeld 2
31542 Bad Nenndorf
Telefon: 0 57 23 . 9 55-422
Telefax: 0 57 23 . 9 55-5 29
e-Mail: dsm2012@dlrg.de
Internet: www.DLRG.de
Kürzel Kr/Mb
Datum: 31/10/2011

Verteiler: LV-Geschäftsstellen @ + ✉
LV-Technische Leiter und Stellvertreter @
Trainer B u. C @
Referenten und Sachbearbeiter Rettungssport @
Gliederungen @

Zur Kenntnis: Präsidialrat (o. Anlage) ✉
GS, BJV (o. Anlage) ✉

Betreff: 24. Deutsche Seniorenmeisterschaften
im Rettungsschwimmen
vom 01. – 04. März 2012

Liebe Kameradinnen und Kameraden,

hiermit laden wir euch ganz herzlich zu den

24. Deutschen Seniorenmeisterschaften im Rettungsschwimmen 2012

nach Bielefeld - Senne ein.

Veranstalter: Präsidium der DLRG
Ausrichter: DLRG Ortsgruppe Senne e.V.

Weitere Details entnehmen Sie bitte der beigefügten Ausschreibung.
Sie kann im Internet unter <http://www.senne.dlrg.de> sowie unter
www.dlrg.de/rettungssport abgerufen werden.
Alternativ kann sie auch in der Bundesgeschäftsstelle, Referat 2 (Tel. 05723/955 422)
oder unter rettungssport@bgst.dlrg.de angefordert werden.

Alle weiteren Informationen zur DSM 2012 werden ausschließlich im Internet auf der
Homepage der DLRG Senne unter <http://www.senne.dlrg.de> veröffentlicht.

Mit kameradschaftlichen Grüßen

gez. Ortwin Kreft
Leiter Einsatz
Präsidium der DLRG

gez. Dr. Martin Braun
Veranstaltungsleiter
DSM 2012

gez. Rita Krenzer
Vorsitzende
DLRG OG Senne e.V.

1. MELDUNG	4
1.1. FORM	4
1.2. UNTERLAGEN	4
1.3. MELDEFRISTEN	4
1.4. KOMMUNIKATION UND INFORMATION	4
1.5. ÖFFENTLICHKEITSARBEIT	5
1.6. ALTERSKLASSEN	5
1.7. DISZIPLINEN	5
1.8. GESAMTWERTUNG BESTE GLIEDERUNG – „DEUTSCHE SENIOREN-CLUBMEISTERSCHAFT“	5
2. QUALIFIKATIONSKRITERIEN, REGELWERK UND ZULASSUNG.....	6
2.1. QUALIFIKATIONSKRITERIEN	6
2.2. KLARSTELLUNG UND WEITERE REGELUNGEN	6
3. WETTKAMPF	7
3.1. ANMELDUNG	7
3.2. ABGABEFRIST NAMENTLICHE MELDUNG	7
3.3. STARTUNTERLAGEN	7
3.4. WETTKAMPFBEDINGUNGEN	7
3.5. WETTKAMPFMATERIAL	8
3.6. ERGEBNISSE	8
3.7. KAMPFRICHTER	8
3.8. VERANSTALTUNGSORTE	8
3.9. ZEITPLAN	9
4. RAHMENPROGRAMM	10
4.1. ANREISE	10
4.2. SHUTTLEDIENST	11
4.3. UNTERKUNFT UND VERPFLEGUNG	11
4.4. DONNERSTAGABEND 01.03.2012.....	11
4.5. KAMERADSCHAFTSABEND FREITAG 02.03.2012.....	11
4.6. SIEGEREHRUNG UND ABSCHLUSSVERANSTALTUNG	11
4.7. AUSFLUGSZIELE UND ORGANISIERTE FAHRTEN	11
4.8. VERANSTALTUNGS-T-SHIRT	12
5. KOSTENREGELUNG	12
6. TERMINE UND FRISTEN.....	13
7. ANLAGEN	14
ANLAGE 1 (HINWEISE ZU DEN MELDEDATEIEN)	14
ANLAGE 2 (ERKLÄRUNG GEM. § 4 REGELWERK)	15
ANLAGE 3 REKORDWERTE ZUR QUALIFIKATION	16

1. Meldung

1.1. Form

Die Meldung ist ausschließlich per E-Mail an folgende Adresse zu richten:

DSM2012@dlrg.de

1.2. Unterlagen

Die Meldung muss die folgenden Unterlagen umfassen:

1. Excel-Datei „Meldeunterlagen_DSM2012.xls“ mit den Tabellen
 - Anleitung
 - Einzel-Meldung
 - Mannschaft-Meldung
 - Gesamt-Meldung (Unterkunft, Verpflegung u. a.)
 - Ansprechpartner bei Rückfragen
2. Erklärung nach § 4 Regelwerk (Anlage 2)
3. Protokollnachweis der Meldepunkte

Das Protokoll muss den Vorgaben des Regelwerks §16 entsprechen. Hierzu gehören neben dem Ergebnis insbesondere Angaben zu

- Veranstalter und Ausrichter
- personelle Besetzung von Veranstaltungsleitung, Schiedsgericht, Wettkampfleitung, Kampfgericht
- Wettkampfanlage (Größe und Tiefe des Schwimmbeckens), Wassertemperatur, Anzahl der Bahnen, Aufnahmetiefe der Puppen
- Unterschriften des Leiters Schiedsgericht und des Protokollführers

Meldungen in Papierform können nicht berücksichtigt werden!

1.3. Meldefristen

Meldungen bzw. Änderungen von Meldungen, die nach dem offiziellen Meldeschluss erfolgen, werden nicht berücksichtigt. Insbesondere sind Änderungen in den Altersklassen nach Meldeschluss nicht mehr möglich. Ummeldungen der Teilnehmer bzw. Mannschaften kurz vor Wettkampfbeginn werden nicht angenommen.

**offizieller Meldeschluss ist der
30.12.2011**

1.4. Kommunikation und Information

Alle weiteren Informationen (Zulassung, Startlisten, Zeitplan, etc.) zur DSM 2012 werden ausschließlich im Internet veröffentlicht. Sie können auf der Homepage der DLRG OG Senne abgerufen werden:

<http://www.senne.dlrg.de>

Bei Fragen und Anregungen sind die Veranstaltungsleitung und das Organisationsteam unter folgender E-Mail erreichbar:

DSM2012@dIrg.de

Während der Veranstaltung ist das Organisationsteam über Mobiltelefon erreichbar. Die Nummer wird rechtzeitig unter o.a. Homepage veröffentlicht.

1.5. Öffentlichkeitsarbeit

Der Veranstalter behält sich das Recht vor, selbst Fotos und Videos während der Veranstaltung zu erstellen und diese für seine Öffentlichkeitsarbeit zu verwenden. Geladene Pressevertreter erstellen ggf. selbst Bild, Video und Tonmaterial für Ihre Pressearbeit.

1.6. Altersklassen

Einteilung gemäß §6 des Regelwerks.

Über die Zugehörigkeit zu den Altersklassen entscheidet die Summe des Lebensalters der vier jüngsten Mannschaftsmitglieder.

Nach erfolgter Zulassung muss jede Mannschaft auch bei einer Umstellung der Mannschaftszusammenstellung mit Ihren vier jüngsten Teilnehmern die Anforderung an die gemeldete Altersklasse erfüllen. Ein Wechsel in eine andere Altersklasse ist nicht mehr möglich.

1.7. Disziplinen

Einzelwettkämpfe siehe §7 des Regelwerks.

Mannschaftswettkämpfe siehe §8 des Regelwerks.

1.8. Gesamtwertung beste Gliederung – „Deutsche Senioren-Clubmeisterschaft“

Neben der Mehrkampfwertung in den einzelnen Altersklassen gibt es eine Gesamtwertung für die erfolgreichste Gliederung.

Berücksichtigt werden alle Ergebnisse der Mehrkämpfe Einzel und Mannschaft zusammen für m/w. Die Punktevergabe erfolgt entsprechend dem internationalen Tableau:

Bei Mehrfachplatzierungen wird jeweils das beste Ergebnis pro Gliederung berücksichtigt. Die Punkte werden somit auf die 16 besten Gliederungen verteilt.

Platz	1	2	3	4	5	6	7	8
Punkte	20	18	16	14	13	12	11	10
Platz	9	10	11	12	13	14	15	16
Punkte	8	7	6	5	4	3	2	1

2. Qualifikationskriterien, Regelwerk und Zulassung

2.1. Qualifikationskriterien

Die DSM2012 werden nach dem ab 01.01.2011 gültigen Regelwerk durchgeführt.

Im Regelwerk wird unter §10 Absatz 5 die zulässige Schwimmbekleidung definiert. Die genauen Ausführungen zur Umsetzung sind auf der Homepage der DLRG veröffentlicht und gelten in ihrer aktuellen Fassung als Bestandteil dieser Ausschreibung (E9-001): <http://www.dlrg.de/fuer-mitglieder/einsatz-und-medizin/downloads/merkblaetter.html>

Einzelteilnehmer und Mannschaften werden durch die meldende Gliederung auf Grundlage der Teilnahmeberechtigung gemäß § 4 des Regelwerks mit einer Punktzahl gemeldet, die durch ein Wettkampfprotokoll nachgewiesen werden muss. Dabei können Rettungswettkämpfe seit dem 01.01.2011 berücksichtigt werden.

Die Zulassung erfolgt aufgrund der nachgewiesenen Meldepunktzahl. Der Veranstalter behält sich vor, die Teilnehmerzahl zu begrenzen, wenn die Anzahl der Meldungen die vorhandene Kapazität übersteigt. Eine Startgenehmigung außer Konkurrenz ist nicht möglich.

Für die Ermittlung der Meldepunktzahl gelten die als Anlage beigefügten Punktetabellen mit den REC-Werten Stand 31.12.2010 für das Wettkampfsjahr 2011.

2.2. Klarstellung und weitere Regelungen

1. Bei der Zulassung aufgrund der Meldepunktzahl werden Meldungen, die durch ein Protokoll nachgewiesen wurden, vorrangig vor Meldungen berücksichtigt, die kein Protokoll nachweisen können. Dies gilt insbesondere dann, wenn die nachgewiesene Meldepunktzahl schlechter ist, als die nicht nachgewiesene Meldepunktzahl.
2. Für Protokolle gilt als ältester Stichtag der 01.01.2011.
3. Liegt kein Protokoll aus einem Rettungswettkampf vor, können die Meldepunktzahlen auch über einen Wettkampf nachgewiesen werden, der ausschließlich zum Zwecke der Qualifikation für die DSM 2012 durchgeführt wurde. Dabei sind die Regelungen für Altersklassen und Disziplinen für das Wettkampfsjahr 2011 zu beachten.
4. Bei Mannschaften, die aufgrund ihres Alters in 2012 von der AK 200 in die AK 240 wechseln wird die Meldepunktzahl folgendermaßen berechnet:

Meldepunktzahl AK 240
= Qualifikationspunktzahl AK 200 x3 / 4

5. Für alle anderen Altersklassen bei Mannschaften und sämtliche Einzelteilnehmer werden im Falle eines Altersklassenwechsels die nachgewiesenen Punkte aus 2011 unverändert übernommen, da die Punktetabellen seit 2011 altersklassenspezifische Rekorde enthalten.

6. Für Meldepunktzahlen, die auf den DSM 2011 erzielt wurden ist kein Protokollnachweis erforderlich. Hier genügt im Meldeformular der Hinweis auf die DSM 2011.

3. Wettkampf

3.1. Anmeldung

Die Anmeldung ist im Orgabüro Schulzentrum Johannes-Rau-Schule/Theodor-Heuss-Schule zu folgenden Zeiten möglich:

- Donnerstag, 01.03.2012 17:00 - 21:00 Uhr
- Freitag, 02.03.2012 10:00 - 22:00 Uhr

Gliederungen, die außerhalb der oben genannten Zeiten anreisen, mögen das bitte per eMail an DSM2012@dlrg.de melden.

Meldebüro / Orgabüro / Infopoint
Schulzentrum Johannes-Rau-Schule/Theodor-Heuss-Schule
Wintersheide 30/32
33689 Bielefeld

3.2. Abgabefrist Namentliche Meldung

Die Meldung der für die Mannschaft startenden Teilnehmer ist am **Freitag, 02.03.2012 spätestens bis 20:00 Uhr** im Wettkampfbüro im Hallenbad bzw. im Meldebüro abzugeben. Gliederungen, die nach dieser Frist anreisen, können die Unterlagen per E-Mail bis **Mittwoch, 29.02.2012** an DSM2012@dlrg.de senden. Mannschaften, die die Unterlagen nach der genannten Frist einreichen, sind von der Teilnahme ausgeschlossen.

3.3. Startunterlagen

Die laut Regelwerk erforderlichen Startunterlagen müssen von allen Teilnehmern beim Wettbewerb mitgeführt werden. Teilnehmer mit unvollständigen Unterlagen werden von der Teilnahme ausgeschlossen.

Der Veranstalter behält sich vor, Startunterlagen/Mitgliedsbücher im laufenden Wettbewerb in Stichproben zu überprüfen.

3.4. Wettkampfbedingungen

Wettkampfstätte:	SennestadtBad (Hallenbad)
Wettkampfbahnen:	6 Bahnen mit 25m Länge
Wassertemperatur:	27 °C
Wassertiefe:	2,00 Meter bis 3,80 Meter

3.5. Wettkampfmateral

Folgende Ausrüstung wird vom Ausrichter gestellt und ist lt. Regelwerk von den Wettkämpfern zu nutzen:

- Gurtretter
- Hindernisse
- Puppen zum Schleppen

3.6. Ergebnisse

Zwischenergebnisse und Endergebnisse werden im Bad ausgehängt. Einsprüche gegen ausgehängte Ergebnisse sind innerhalb von 30 Minuten nach Aushang vorzubringen.

3.7. Kampfrichter

Die Einladung bzw. Nominierung der Kampfrichter erfolgt mit gesondertem Schreiben durch die Beauftragte für das Kampfrichterwesen.

3.8. Veranstaltungsorte

Stätte	Adresse
Wettkampf	SennestadtBad Travestr. 28 33689 Bielefeld
Unterkunft	Schulzentrum Theodor-Heuss-Schule / Johannes-Rau-Schule Wintersheide 30/32 33689 Bielefeld
Siegerehrung	Sporthalle Theodor- Heuss-Schule / Johannes-Rau-Schule Wintersheide 30/32 33689 Bielefeld
Anreise	siehe 3.9.
Gemeinschaftsverpflegung und Cafeteria	Schulzentrum Theodor-Heuss-Schule / Johannes-Rau-Schule Wintersheide 30/32 33689 Bielefeld

Der Fußweg zwischen dem SennestadtBad und Schulzentrum Theodor-Heuss-Schule / Johannes-Rau-Schule beträgt ca. 25. Gehminuten. Siehe auch 3.11.

3.9. Zeitplan

Einzelwettbewerbe - Freitag 02.03.2012

Mannschaftswettbewerbe – Samstag 03.03.2012

Der genaue Zeitplan kann erst nach Ablauf der Meldefrist festgelegt werden. Er wird mit dem Ergebnis der Zulassung unter

<http://www.senne.dlrg.de>

veröffentlicht.

Zur Orientierung geben wir hier einen unverbindlichen Zeitplan an. Bitte beachtet, dass sich insbesondere die Startzeiten und die Zuordnung der Altersklassen zu den einzelnen Wettkampfblöcken noch ändern können:

Wettkampf

Einzelwettbewerbe Fr. 02.03.2012		
9:30 - 10:20	Einschwimmen	AK 45 - 80
10:30 - 15:00	Wettbewerb	

15:00 - 15:50	Einschwimmen	AK 25 - 40
16:00 - 19:30	Wettbewerb	

Mannschaftswettbewerbe Sa. 03.03.2012		
6:30 - 7:20	Einschwimmen	AK 200 - 280
7:30 - 9.45	Wettbewerb	

10.00 - 10:35	Einschwimmen	AK 170 + 120
10:45 - 14:00	Wettbewerb	

14:15 - 14:50	Einschwimmen	AK 140 + 100
15:00 - 17:30	Wettbewerb	

Besprechungen Fr. 02.03.2012	
08:30	Kampfrichter
09:30	Mannschaftsbetreuer Einzelwettbewerbe
21:30	Mannschaftsbetreuer Mannschaftswettbewerbe

Essenzeiten

Fr. 02.03.2012

07:00 – 10:00	Frühstück
12:00 - 14:00	Mittagessen
18:00 - 21:00	Abendessen

Sa. 03.03.2012

05:30 - 10:00	Frühstück
12:00 - 14:30	Mittagessen
17:00 - 19:30	Abendessen

So. 04.03.2012

07:00 - 10:00	Frühstück
---------------	-----------

4. Rahmenprogramm

4.1. Anreise

Mit der Bahn:

- Fern- und Regionalverkehr bis Bielefeld Hbf
 - weiter mit StadtBahn Linie 1 Fahrtrichtung Senne bis Endhaltestelle Senne
 - weiter mit Bus Linie 135 Fahrtrichtung Sennestadt Würtemberger Allee / Waldfriedhof bis Haltestelle Sennestadtring
 - Fußweg bis Schulzentrum Theodor-Heuss-Schule / Johannes-Rau-Schule

Fahrzeit ohne Fußweg 35 Minuten von Hbf

Zur Inanspruchnahme des Shuttles vom Bielefelder Hauptbahnhof ist eine Email mit der Ankunftszeit sowie der Personenanzahl bis spätestens Sonntag, 26. Februar 2012 an DSM2012@dlrg.de zu richten.

Mit dem Auto:

- aus Richtung Hannover: A2 bis AS 26 Bielefeld-Sennestadt, rechts auf die B68 Richtung Oerlinghausen abbiegen. Nach der zweiten Ampelkreuzung rechts abbiegen in den Ramsbrockring, 2. Rechts in die Sprungbachstraße, 1. Rechts in die Wintersheide. Ab Autobahn den Schildern „DLRG“ folgen.
- aus Richtung Kassel (A7 / A44) die A33 bis Autobahnkreuz Bielefeld fahren, dann auf die A2 in Richtung Hannover wechseln
- aus Richtung Ruhrgebiet/Hamm (A2): A2 bis AS 26 Bielefeld-Sennestadt, rechts auf die B68 nach Oerlinghausen abbiegen. Nach der ersten

Ampelkreuzung rechts in die Sprungbachstraße, 1. Rechts in die Wintersheide. Ab Autobahn den Schildern „DLRG“ folgen.

- Aus Richtung Osnabrück der B68 Richtung Paderborn folgen und ab AS Bielefeld-Sennestadt (A2) der Beschilderung „DLRG“ folgen.

4.2. Shuttledienst

Zu den Wettkampfzeiten wird ein Shuttledienst zwischen dem Schulzentrum Theodor-Heuss-Schule / Johannes-Rau-Schule und dem SennestadtBad angeboten.

4.3. Unterkunft und Verpflegung

Die Unterbringung der Teilnehmer erfolgt in den Klassenzimmern der Theodor-Heuss-Schule und Johannes-Rau-Schule. Für Teilnehmer mit weiter Anfahrt besteht die Möglichkeit, bereits am Donnerstag den 01.03.2012 anzureisen. In der Nacht von Donnerstag auf Freitag erfolgt die Übernachtung in der angrenzenden Turnhalle. Für eine optimale Planung ist dies dringend bei der Anmeldung mit anzugeben!

Für diejenigen, die eine andere Unterbringung vorziehen, verweisen wir auf die Internetseite der Stadt Bielefeld: www.bielefeld.de.

Die Verpflegung (Frühstück, Mittag, Abendessen) aller Teilnehmer erfolgt von Freitag früh bis Sonntag früh in der Mensa der o.g. Schulen.

4.4. Donnerstagabend 01.03.2012

Am Donnerstagabend bietet die DLRG Ortsgruppe Senne den bereits anwesenden Teilnehmern beim gemütlichen Zusammensein im Schulzentrum Theodor-Heuss-Schule / Johannes-Rau-Schule eine warme Mahlzeit und kleine Snacks.

4.5. Kameradschaftsabend Freitag 02.03.2012

Am Freitagabend findet nach dem Abendessen ab 20.00 Uhr eine Einstimmungsparty im Schulzentrum Theodor-Heuss-Schule / Johannes-Rau-Schule statt. Im Angebot: Barbetrieb, dazu Musik samt kleiner Tanzfläche und ein gemütlicher Sitzbereich.

4.6. Siegerehrung und Abschlussveranstaltung

Nach den Wettkämpfen und einem ausgiebigen Abendessen laden wir Euch alle ganz herzlich zur Siegerehrung in die Sporthalle der Theodor-Heuss-Schule / Johannes-Rau-Schule ein. Die Siegerehrung wird um 20:00 Uhr beginnen. Im Anschluss wird die DSM Flagge an den Ausrichter 2013 übergeben. Danach folgt in der Aula des Schulzentrums eine Party bis in die Morgenstunden.

4.7. Ausflugsziele und organisierte Fahrten

Wir bieten Euch als Nebenprogramm am **Freitag, 02. März** und am **Samstag, 03. März** folgendes an:

Druckereibesichtigung Neue Westfälische

Führung durch die Druckerei der Neuen Westfälischen in Bielefeld Sennestadt

Preis: 3,00 € bei Voranmeldung / 5,00 € bei Anmeldung im Orgabüro. Die Führung findet am Freitagabend von ca. 22:00 Uhr bis 23:30 Uhr statt, zu dieser Zeit läuft die Hauptproduktion der Zeitung.

Stadtrundfahrt mit Besuch der Sparrenburg

Führung durch die Altstadt Bielefelds mit Besuch der Sparrenburg.

Preis: 5,00 € bei Voranmeldung / 8,00 € bei Anmeldung im Orgabüro

Die genauen Zeiten werden noch bekannt gegeben.

4.8. Veranstaltungs-T-Shirt

Auch dieses Jahr wird es wieder ein Veranstaltungs-T-Shirt geben, welches vorbestellt werden sollte. Restposten können natürlich auch vor Ort käuflich erworben werden. Nachbestellungen sind gegebenenfalls zu erhöhtem Preis gegen Vorkasse möglich. Dies ist vor Ort im Orgabüro zu erfragen. Ein Entwurf wird auf unserer Homepage veröffentlicht:

www.senne.dlrg.de

5. Kostenregelung

Startgebühren	20,00 €	Einzelstarter
	40,00 €	Mannschaften
Frühstück 02.-04.03.	5,50 €	Frühstücksbuffet mit reichhaltiger Auswahl
Mittagessen Freitag 02.03.	7,00 €	warmes Mittagessen mit Beilage, wahlweise vegetarisch
Abendessen Freitag 02.03.	7,50 €	warmes Abendessen mit Beilage, wahlweise vegetarisch
Mittagessen Samstag 03.03.	7,00 €	warmes Mittagessen mit Beilage, wahlweise vegetarisch
Abendessen Samstag 03.03.	13,00 €	Festbuffet mit reichhaltiger Auswahl inkl. großer Salatauswahl
Siegerehrung mit Abschlussveranstaltung	10,00 €	Showprogramm; Party bis in die Morgenstunden
Übernachtungspauschale	6,00 €	pro Person , in Schulen, 01.03. bis 04.03.
Kautions	150,00 €	Für die Unterbringung in den Schulen ist pro teilnehmender Gliederung eine Kautions über €150,00 mit der Anmeldung zu überweisen. Das Geld wird, wenn keine Beanstandungen vorliegen, unmittelbar nach den DSM auf das Konto der meldenden Gliederung zurücküberwiesen.
Veranstaltungs-T-Shirt	12,00 €	Bilder und weitere Informationen zeitnah auf www.senne.dlrg.de

Ein detaillierter Speiseplan wird zeitnah im Internet unter senne.dlrg.de veröffentlicht.

Die Überweisung sämtlicher Kosten muss mit der Anmeldung, spätestens zum Meldeschluss am 30.12.2011 auf das nachstehende Konto erfolgen:

Konto-Inhaber: DLRG Ortsgruppe Senne e.V.
Konto: 10338408
Bank: Sparkasse Bielefeld
BLZ: 480 501 61
Verwendungszweck: „DSM2012“ + *Name der Gliederung*

Startgebühren und sonstige Kosten von Mannschaften und Teilnehmern, die zum Start zugelassen werden, können im Falle der Abmeldung bzw. des Fernbleibens nicht erstattet werden. Gliederungen, die nicht bzw. nur teilweise zum Start zugelassen werden, erhalten die entsprechenden Beiträge erstattet. Hierzu bitten wir, sich noch ergebende Veränderungen bei Unterkunft, Verpflegung, usw. bis zum 10.02.2012 per E-Mail unter

DSM2012@dlrg.de

zu melden.

Reisekosten sind von den Gliederungen zu tragen.

6. Termine und Fristen

- | | |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------|
| 1. Veröffentlichung Ausschreibung | 31.10.2011 |
| 2. Veröffentlichung Meldeformular | 30.11.2011 |
| 3. Meldeschluss | 30.12.2011 |
| 4. Veröffentlichung Meldelisten | 11.01.2012 |
| 5. Frist zur Korrektur von Meldungen
(Schreib- und Erfassungsfehler) | 18.01.2012 |
| 6. Veröffentlichung der Zulassung | 26.01.2012 |
| 7. Frist für Korrektur der Meldungen aufgrund der Zulassung
(Streichung von Unterkunft und Verpflegung
nicht zugelassener Teilnehmer) | 02.02.2012 |
| 8. Veranstaltungstermin | Do. 01.03. bis So. 04.03.2012 |

7. Anlagen

Anlage 1 (Hinweise zu den Meldedateien)

Die Excel-Datei besteht aus mehreren Tabellen bzw. Blättern. Diese sind vollständig mit allen vorgegebenen Feldern auszufüllen. Einzelne Zellen sind mit roten Dreiecken markiert. Wenn der Mauszeiger auf diese Dreiecke bewegt wird, erscheint ein entsprechender Hinweis zum jeweiligen Feld. Für die Teilnahmemeldung gibt es in der Excel-Datei ein ausführliches Hinweisblatt.

Für eventuelle Fragen zu den Meldebögen sollte eine verantwortliche Person (mit Handynummer) benannt werden. Dadurch wird es dem Zulassungsgremium bei der Zulassungssitzung ermöglicht, Unklarheiten im direkten Telefonat mit der benannten Person zu klären.

Es ist darauf zu achten, dass die Schreibweise der Namen im Wettkampfprotokoll und in der Meldeliste identisch ist. Im Zweifelsfall wird der Name aus dem Wettkampfprotokoll als richtig angenommen.

Das EXCEL-Formular steht spätestens ab 30.11.2011 auf der Homepage der DLRG OG Senne zur Verfügung:

<http://www.senne.dlrg.de>

Das Protokoll sowie die Erklärung nach §4 Regelwerk bitten wir einzuscannen und im PDF-Format der E-Mail beizufügen.

Um das Datenvolumen möglichst gering zu halten und die Zuordnung der Unterlagen zu erleichtern, bitten wir alle Dateien „gezippt“ der E-Mail beizufügen und folgende Namenskonventionen für die Dateibezeichnungen einzuhalten:

- DSM2012_OG_Datum_Meldung.xls (Excel-Datei Meldebogen)
- DSM2012_OG_Datum_Paragraph4.pdf (Anlage 2)
- DSM2012_OG_Datum_Protokoll.pdf

Diese drei Dateien sollten dann als ZIP-Datei versendet werden.

- DSM2012_OG_Datum_Meldung.ZIP

Bei „OG“ bitte das übliche Gliederungskürzel verwenden. Dieses ist im Meldeformular zu finden. Gliederungen, für die kein Kürzel existiert, können ein entsprechendes Kürzel wählen und bei der Meldung verwenden. Datum bitte im Format „JJJJMMTT“.

Beispiel: DSM2012_SEN_20101219.ZIP für Senne

Da wir Meldungen von rund 100 Gliederungen erhalten, sollte die E-Mail im Kurztext/Betreff mit dem Titel „DSM2012: OG Meldung“ gekennzeichnet werden.

Anlage 2 (Erklärung gem. § 4 Regelwerk)

24. Deutsche Senioren-Meisterschaften im Rettungsschwimmen
01.03. bis 04.03.2012

Erklärung gemäß § 4 Regelwerk

Meldende Gliederung: _____

Hiermit erkläre ich als meldender Vertreter meiner DLRG-Gliederung, dass die Teilnahmeberechtigung und Startvoraussetzungen gemäß § 4 des Regelwerks von den Einzel- und Mannschaftsteilnehmern erfüllt sind.

Hiermit wird außerdem bestätigt, dass die Mitgliedsbücher unserer Gliederung geprüft wurden und den Vorgaben des Regelwerks entsprechen.

Insbesondere bestätige ich:

- die Mitgliedschaft in und die Startberechtigung für unsere DLRG-Gliederung
- das Vorliegen einer gültigen Selbsterklärung zum Gesundheitszustand bzw. eines gültiges ärztliches Gesundheitszeugnisses für den Zeitraum der Meisterschaften
- das Vorliegen des EH-Nachweises für Senioren nach § 4 Abs. 3

Datum

Stempel

Unterschrift Delegationsleiter

Wertung Seniorenrekorde Nationales Regelwerk Mannschaftswettbewerbe Stand 31.12.2010

Wettkampf	Altersklasse	Disziplin	Zeit	Name	Rekord Übertrag aus AK
DSM2004	AK 100 weibl.	4 x 50 m Hindernisstaffel	2:11,20	Region Uetersen	AK 120 weibl.
DSM2004	AK 100 weibl.	4 x 25 m Puppenstaffel	1:44,00	Norderstedt	
DSM2004	AK 100 weibl.	4 x 50 m Gurtretterstaffel	2:00,90	Region Uetersen	AK 120 weibl.
DSM2007	AK 100 weibl.	4 x 50 m Rettungsstaffel	2:22,79	Region Uetersen	AK 120 weibl.
DSM2010	AK 100 männl.	4 x 50 m Hindernisstaffel	1:48,87	Beckum Lippetal	AK 120 männl.
DSM2009	AK 100 männl.	4 x 25 m Puppenstaffel	1:20,48	Gütersloh	
DSM2010	AK 100 männl.	4 x 50 m Gurtretterstaffel	1:41,23	Beckum Lippetal	AK 120 männl.
DSM2008	AK 100 männl.	4 x 50 m Rettungsstaffel	1:57,48	Gütersloh	
DSM2004	AK 120 weibl.	4 x 50 m Hindernisstaffel	2:11,20	Region Uetersen	
DSM2009	AK 120 weibl.	4 x 25 m Puppenstaffel	1:48,40	Schwerte	
DSM2004	AK 120 weibl.	4 x 50 m Gurtretterstaffel	2:00,90	Region Uetersen	
DSM2007	AK 120 weibl.	4 x 50 m Rettungsstaffel	2:22,79	Region Uetersen	
DSM2010	AK 120 männl.	4 x 50 m Hindernisstaffel	1:48,87	Beckum Lippetal	
DSM2010	AK 120 männl.	4 x 25 m Puppenstaffel	1:20,63	Gütersloh	
DSM2010	AK 120 männl.	4 x 50 m Gurtretterstaffel	1:41,23	Beckum Lippetal	
DSM2010	AK 120 männl.	4 x 50 m Rettungsstaffel	1:59,67	Gütersloh	
DSM2006	AK 140 weibl.	4 x 50 m Hindernisstaffel	2:18,50	Region Uetersen	
DSM2006	AK 140 weibl.	4 x 25 m Puppenstaffel	1:52,10	Reichenbach	
DSM2010	AK 140 weibl.	4 x 50 m Gurtretterstaffel	2:05,26	Duisburg-Homburg	
DSM2006	AK 140 weibl.	4 x 50 m Rettungsstaffel	2:32,60	Region Uetersen	
DSM2007	AK 140 männl.	4 x 50 m Hindernisstaffel	1:52,05	Heusweiler	
DSM2006	AK 140 männl.	4 x 25 m Puppenstaffel	1:27,60	Rheda-Wiedenbrück	
DSM2007	AK 140 männl.	4 x 50 m Gurtretterstaffel	1:44,44	Rheda-Wiedenbrück	
DSM2006	AK 140 männl.	4 x 50 m Rettungsstaffel	2:01,50	Rheda-Wiedenbrück	
DSM2010	AK 170 weibl.	4 x 50 m Hindernisstaffel	2:19,23	Dissen - Rothenfelde	
DSM2010	AK 170 weibl.	4 x 25 m Puppenstaffel	2:00,82	Gelsenkirchen-Mitte	
DSM2010	AK 170 weibl.	4 x 50 m Gurtretterstaffel	2:10,96	Dissen - Rothenfelde	
DSM2009	AK 170 weibl.	4 x 50 m Rettungsstaffel	2:40,71	Gelsenkirchen	
DSM2010	AK 170 männl.	4 x 50 m Hindernisstaffel	1:57,19	Heusweiler	
DSM2009	AK 170 männl.	4 x 25 m Puppenstaffel	1:36,62	Wadgassen	
DSM2008	AK 170 männl.	4 x 50 m Gurtretterstaffel	1:48,57	Heusweiler	
DSM2008	AK 170 männl.	4 x 50 m Rettungsstaffel	2:13,50	Gelsenkirchen	
Neu	AK 200 weibl.	4 x 50 m Hindernisstaffel	2:36,00	Schätzwert	
Neu	AK 200 weibl.	4 x 25 m Puppenstaffel	2:13,00	Schätzwert	
Neu	AK 200 weibl.	4 x 50 m Gurtretterstaffel	2:21,00	Schätzwert	
Neu	AK 200 weibl.	4 x 50 m Rettungsstaffel	2:57,00	Schätzwert	
Neu	AK 200 männl.	4 x 50 m Hindernisstaffel	2:12,00	Schätzwert	
Neu	AK 200 männl.	4 x 25 m Puppenstaffel	1:49,00	Schätzwert	
Neu	AK 200 männl.	4 x 50 m Gurtretterstaffel	1:58,00	Schätzwert	
Neu	AK 200 männl.	4 x 50 m Rettungsstaffel	2:28,00	Schätzwert	
DSM2008	AK 240 weibl.	4 x 50 m Freistilstaffel	3:02,09	Tönisvorst	
DSM2010	AK 240 weibl.	4 x 25 m Rettungsstaffel	1:20,76	Tönisvorst	
DSM2006	AK 240 weibl.	4 x 25 m Rückenlage ohne Armtätigkeit	1:54,40	Tönisvorst	
DSM2007	AK 240 männl.	4 x 50 m Freistilstaffel	2:17,41	Reichenbach/Fils	
DSM2004	AK 240 männl.	4 x 25 m Rettungsstaffel	1:06,80	Reichenbach/Fils	
DSM2004	AK 240 männl.	4 x 25 m Rückenlage ohne Armtätigkeit	1:35,80	Mönchengladbach	
DSM2010	AK 280+ weibl.	4 x 50 m Freistilstaffel	3:46,92	Gelsenkirchen-Mitte	
DSM2010	AK 280+ weibl.	4 x 25 m Rettungsstaffel	1:41,84	Gelsenkirchen-Mitte	
DSM2010	AK 280+ weibl.	4 x 25 m Rückenlage ohne Armtätigkeit	2:30,05	Gelsenkirchen-Mitte	
DSM2010	AK 280+ männl.	4 x 50 m Freistilstaffel	2:46,68	Magdeburg	
DSM2010	AK 280+ männl.	4 x 25 m Rettungsstaffel	1:16,39	Magdeburg	
DSM2009	AK 280+ männl.	4 x 25 m Rückenlage ohne Armtätigkeit	2:02,11	Magdeburg	

Seniorenrekorde Nationales Regelwerk Einzelwettbewerbe Stand 31.12.2010

Wettkampf	Altersklasse	Disziplin	Zeit	Name	Rekord Übertrag aus AK
DSM2008	AK 25 weibl.	100 m Hindernisschwimmen	1:05,17	Reit Wiebke	
DSM2004	AK 25 weibl.	50 m Retten einer Puppe	0:40,00	Offermann Jill Anna	
DSM2004	AK 25 weibl.	100 m Retten einer Puppe mit Flossen	1:05,80	Offermann Jill Anna	
DSM2010	AK 25 männl.	100 m Hindernisschwimmen	0:57,52	Reznichenko Alexey	AK 35 männl.
DSM2006	AK 25 männl.	50 m Retten einer Puppe	0:33,00	Speer Thomas	AK 30 männl.
DSM2004	AK 25 männl.	100 m Retten einer Puppe mit Flossen	0:57,60	Laurent Thorsten	
DSM2004	AK 30 weibl.	100 m Hindernisschwimmen	1:08,70	Neumerkel Pia	
DSM2004	AK 30 weibl.	50 m Retten einer Puppe	0:40,70	Schwarz Nicole	
DSM2004	AK 30 weibl.	100 m Retten einer Puppe mit Flossen	1:07,50	Mohnke Melanie	
DSM2010	AK 30 männl.	100 m Hindernisschwimmen	0:57,52	Reznichenko Alexey	AK 35 männl.
DSM2006	AK 30 männl.	50 m Retten einer Puppe	0:33,00	Speer Thomas	
DSM2008	AK 30 männl.	100 m Retten einer Puppe mit Flossen	0:59,09	Speer Thomas	
DSM2004	AK 35 weibl.	100 m Hindernisschwimmen	1:10,50	Eckhold Birgit	
DSM2007	AK 35 weibl.	50 m Retten einer Puppe	0:42,72	Hartmann Kristine	
Neu	AK 35 weibl.	100 m Retten einer Puppe mit Flossen	1:11,00	Schätzwert	
DSM2010	AK 35 männl.	100 m Hindernisschwimmen	0:57,52	Reznichenko Alexey	
DSM2010	AK 35 männl.	50 m Retten einer Puppe	0:33,80	Reznichenko Alexey / Laurent Thorsten	
Neu	AK 35 männl.	100 m Retten einer Puppe mit Flossen	1:03,00	Schätzwert	
Neu	AK 40 weibl.	100 m Hindernisschwimmen	1:19,00	Schätzwert	
DSM2010	AK 40 weibl.	50 m Retten einer Puppe	0:44,22	Wolf Anja	
Neu	AK 40 weibl.	100 m Retten einer Puppe mit Flossen	1:14,00	Schätzwert	
Neu	AK 40 männl.	100 m Hindernisschwimmen	1:04,00	Schätzwert	
DSM2010	AK 40 männl.	50 m Retten einer Puppe	0:35,26	Günther Georg	
Neu	AK 40 männl.	100 m Retten einer Puppe mit Flossen	1:06,00	Schätzwert	
Neu	AK 45 weibl.	100 m Hindernisschwimmen	1:26,00	Schätzwert	
DSM2009	AK 45 weibl.	50 m Retten einer Puppe	0:45,46	Nickl Katja / Peters Annegret	
Neu	AK 45 weibl.	100 m Retten einer Puppe mit Flossen	1:21,00	Schätzwert	
Neu	AK 45 männl.	100 m Hindernisschwimmen	1:10,00	Schätzwert	
DSM2006	AK 45 männl.	50 m Retten einer Puppe	0:36,60	Meik Michael	
Neu	AK 45 männl.	100 m Retten einer Puppe mit Flossen	1:10,00	Schätzwert	
Neu	AK 50 weibl.	100 m Hindernisschwimmen	1:34,00	Schätzwert	
Neu	AK 50 weibl.	50 m Retten einer Puppe	0:49,00	Schätzwert	
Neu	AK 50 weibl.	50 m Retten einer Puppe mit Flossen	0:38,00	Schätzwert	
Neu	AK 50 männl.	100 m Hindernisschwimmen	1:15,00	Schätzwert	
Neu	AK 50 männl.	50 m Retten einer Puppe	0:40,00	Schätzwert	
Neu	AK 50 männl.	50 m Retten einer Puppe mit Flossen	0:32,00	Schätzwert	
Neu	AK 55 weibl.	100 m Hindernisschwimmen	1:42,00	Schätzwert	
Neu	AK 55 weibl.	50 m Retten einer Puppe	0:56,00	Schätzwert	
Neu	AK 55 weibl.	50 m Retten einer Puppe mit Flossen	0:45,00	Schätzwert	
Neu	AK 55 männl.	100 m Hindernisschwimmen	1:20,00	Schätzwert	
Neu	AK 55 männl.	50 m Retten einer Puppe	0:46,00	Schätzwert	
Neu	AK 55 männl.	50 m Retten einer Puppe mit Flossen	0:38,00	Schätzwert	
DSM2004	AK 60 weibl.	50 m Freistilschwimmen	0:37,20	Reich Helga	AK 65 weibl.
DSM2006	AK 60 weibl.	50 m Kombiniertes Schwimmen	0:44,90	Bongartz Uschi	
DSM2009	AK 60 weibl.	25 m Schleppen einer Puppe	0:32,39	Bongartz Uschi / Breuer Monika	
DSM2007	AK 60 männl.	50 m Freistilschwimmen	0:31,05	Knussmann Gerhard	
DSM2006	AK 60 männl.	50 m Kombiniertes Schwimmen	0:37,20	Stockhammer Peter	
DSM2010	AK 60 männl.	25 m Schleppen einer Puppe	0:24,62	Vollbach Peter	AK 70 männl.
DSM2004	AK 65 weibl.	50 m Freistilschwimmen	0:37,20	Reich Helga	
DSM2009	AK 65 weibl.	50 m Kombiniertes Schwimmen	0:44,14	Röse Hannelore	
DSM2010	AK 65 weibl.	25 m Schleppen einer Puppe	0:33,08	Bongartz Uschi	
DSM2004	AK 65 männl.	50 m Freistilschwimmen	0:31,10	Walbrach Olaf	
DSM2004	AK 65 männl.	50 m Kombiniertes Schwimmen	0:39,80	Pfletschinger Peter	
DSM2010	AK 65 männl.	25 m Schleppen einer Puppe	0:24,62	Vollbach Peter	AK 70 männl.
DSM2006	AK 70 weibl.	50 m Freistilschwimmen	0:38,60	Reich Helga	
DSM2007	AK 70 weibl.	50 m Kombiniertes Schwimmen	0:46,80	Lange Ingrid	
DSM2006	AK 70 weibl.	25 m Schleppen einer Puppe	0:33,10	Winkelmann Christa	
DSM2009	AK 70 männl.	50 m Freistilschwimmen	0:32,22	Walbrach Olaf	
DSM2006	AK 70 männl.	50 m Kombiniertes Schwimmen	0:41,10	Tretner Werner	
DSM2010	AK 70 männl.	25 m Schleppen einer Puppe	0:24,62	Vollbach Peter	
DSM2008	AK 75 weibl.	50 m Freistilschwimmen	0:49,42	Teifel Marion	
DSM2006	AK 75 weibl.	50 m Kombiniertes Schwimmen	1:05,20	Lemmes Else	AK 80 weibl.
DSM2009	AK 75 weibl.	25 m Schleppen einer Puppe	0:34,83	Winkelmann Christa	
DSM2006	AK 75 männl.	50 m Freistilschwimmen	0:37,40	Ebert Werner	
DSM2006	AK 75 männl.	50 m Kombiniertes Schwimmen	0:51,00	Ebert Werner	
DSM2007	AK 75 männl.	25 m Schleppen einer Puppe	0:28,39	Ebert Werner	
DSM2007	AK 80 weibl.	50 m Freistilschwimmen	1:02,68	Lemmes Else	
DSM2006	AK 80 weibl.	50 m Kombiniertes Schwimmen	1:05,20	Lemmes Else	
DSM2009	AK 80 weibl.	25 m Schleppen einer Puppe	0:37,61	Lemmes Else	
DSM2006	AK 80 männl.	50 m Freistilschwimmen	0:43,00	Ruckelshausen Adolf	
DSM2006	AK 80 männl.	50 m Kombiniertes Schwimmen	0:55,40	Matheja Gerhard	
DSM2006	AK 80 männl.	25 m Schleppen einer Puppe	0:32,00	Matheja Gerhard	
Neu	AK 85 weibl.	50 m Freistilschwimmen	1:10,00	Schätzwert	
Neu	AK 85 weibl.	50 m Kombiniertes Schwimmen	1:15,00	Schätzwert	
Neu	AK 85 weibl.	25 m Schleppen einer Puppe	0:44,00	Schätzwert	
DSM2007	AK 85 männl.	50 m Freistilschwimmen	1:03,08	Brudny Josef	
DSM2007	AK 85 männl.	50 m Kombiniertes Schwimmen	1:08,23	Brudny Josef	
DSM2007	AK 85 männl.	25 m Schleppen einer Puppe	0:39,57	Brudny Josef	